



Jörg Benesch, Dithfurtstr. 48 A, 33611 Bielefeld  
[joergbenesch\\_spd@t-online.de](mailto:joergbenesch_spd@t-online.de)

Ruth Wegner, Am Sudholz 33, 33613 Bielefeld  
[ruth.wegner@gruene-bielefeld.de](mailto:ruth.wegner@gruene-bielefeld.de)

Bernd Adolph, Wiesenbach 16 A, 33611 Bielefeld  
[berndadolph@web.de](mailto:berndadolph@web.de)

Bezirksamt Jöllenbeck  
Herr Hansen  
Frau Knoll-Meier

**Drucksachen-Nr.: 7804/2020-2025**

## **Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 11. April 2024**

Die Bezirksvertretung Schildesche beantragt, für den Radverkehr entlang der Talbrückenstraße an der LSA Talbrückenstr./Am Pfarracker eine eigene Ampelschaltung einzurichten, die ein Überqueren der Einmündung Am Pfarracker bei allseits ruhendem Kfz-Verkehr gefahrlos erlaubt. Als zeitnah umzusetzende Maßnahme wird zusätzlich beantragt, die Halteverbotszone an der Talbrückenstraße in Richtung Herforder Str. hinter der Einmündung Am Pfarracker um mindestens 50 m zu verlängern.

### **Begründung:**

Der Radweg an der Talbrückenstr. zwischen Engerscher Straße und Herforder Str. ist einseitig angelegt und gilt für Radfahrende in beide Richtungen. An den Straßeneinmündungen, insbesondere an der LSA Am Pfarracker, kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil links abbiegende Kfz aus Richtung Herforder Str. nicht mit in die gleiche Richtung sich bewegende Radfahrende rechnen und ihnen die Vorfahrt nehmen. In abgeschwächter Form gilt das auch für den kreuzenden Fußgängerverkehr. Parkende Autos nehmen Kfz-Fahrenden zudem die Sicht auf den Radweg, so dass als erste und unmittelbar umzusetzende Maßnahme die Verlängerung des Halteverbots beantragt wird.

Der Radweg wird morgens, mittags und nachmittags in durchaus nennenswertem Umfang genutzt, auch von Kindern und Jugendlichen auf ihrem Schulweg.

Nach Aussagen von Anwohnern hat sich die beschriebene Situation nach Installation der LSA verschärft, es sei auch schon zu Unfällen gekommen. Vereinzelt verzichten Radfahrende auf ihr Recht, den Radweg an der Talbrückenstr. zu nutzen und nehmen Umwege in Kauf, um sich nicht Leben und Gesundheit gefährdenden Situationen auszusetzen. Wenn eine verstärkte Nutzung des Fahrrads als Mobilitätsmittel gewünscht wird, muss für sichere Fahrradwege gesorgt werden.

Jörg Benesch  
SPD

Ruth Wegner  
Bündnis 90/Die Grünen

Bernd Adolph  
Die Linke